Horn durch Brust

von Christian Hussel
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Komposition: Frank Merfort
Produktion: DLR 2015, 53 Minuten

Kripo-Azubi Egon Zweier lernt fliegen. Im Ultraleichtflugzeug, in 300 Fuß Höhe, erreicht ihn die Nachricht, dass der Wirt vom Goldenen Hecht ermordet wurde. Mit Fluglehrer Kaiser landet er umgehend vor dem Ausflugslokal. Michael Brückner, 46, kam zwar durch einen Genickbruch zu Tode, ihm wurde aber nachträglich das Horn einer Breitmaulhornkuh durch die Brust geschlagen. Der Kopf der Kuh hing im Gastraum, war aber aus Gips. 25 Kilometer entfernt, in Dietberg, wurden einer echten Nashorntrophäe die Hörner geklaut. Kommissarin Dorst quartiert sich und ihr Baby kurzerhand im Jagdschloss ein. Seit Längerem werden in Europa präparierte Nashörner gestohlen und für viel Geld verkauft. Europol hat bereits die Sonderkommission Rhinozeros gebildet. Gemeinsam mit Dorst und Zweier sollten sie den üblen Handel auffliegen lassen.

Egon Zweier: Steffen „Shorty“ Scheumann

Prof. Scherenschleifer: Martin Seifert

KK-in. Katja Dorst: Inka Löwenberg

Elisabeth Holzapfel: Catherine Stoyan

Fluglehrer Kaiser: Jörg Schüttauf

Anita Brauer: Anne Lebinsky

Europol-Komm. Meier: Max Urlacher

Sascha Neubeck: Stephan Baumecker

Frank Müller: Udo Kroschwald

Li: Yu Fang